



Kriegssammlungen.

Die Wiener Hofbibliothek hat es unternommen, eine Sammlung der den gegenwärtigen Krieg betreffenden Literatur und insbesondere auch der nicht in den Buchhandel kommenden Drucksachen als historisches Material der Zukunft anzulegen. Diese Bestrebungen können jedoch nur dann von vollem Erfolg gekrönt sein, wenn das genannte kaiserliche Institut die Unterstützung und Mitwirkung der weitesten Kreise, an die es sich hiermit wendet, findet. Insbesondere kommen hierbei in Betracht: Extrablätter, Flugblätter, Bilderbogen, Karikaturen, Lieder, Gedichte, Anschläge, Bekanntmachungen, Ansichtskarten, Erlässe und Verlautbarungen, namentlich aus den Grenzbezirken und unser Truppenkommandos und Behörden im Auslande, Kriegszeitungen, Surrogatgeld, ausländische Zeitungen und Broschüren politischen oder militärischen Inhaltes, handschriftliche Kriegsberichte und Kriegsschilderungen, auch von gegnerischer Seite. Für Zusendung derartigen Materials wäre die k. k. Hofbibliothek Wien, I, Josefsplatz, sehr dankbar.

Ebenso ist die Königliche Bibliothek in Berlin schon seit Anfang des Krieges bemüht, eine möglichst vollständige Sammlung der die Zeitereignisse betreffenden Drucksachen anzulegen, um der Nachwelt ein lebendiges Bild der großen Zeit zu übermitteln. Sie richtet deshalb an alle, die dazu in der Lage sind — die Militär- und Zivilbehörden, darunter auch die deutschen Vertretungen im Ausland, Kommunalverwaltungen und Vereinsvorstände, Mitkämpfer, Privatpersonen jeder Art daheim und im Auslande — die Bitte, ihr bei der Sammlung von Drucksachen über den Weltkrieg behilflich zu sein und ihr geeignetes Material zugehen zu lassen.

Für Zusendung aller derartiger Sachen wird die Königliche Bibliothek jederzeit sehr dankbar sein, auch etwaige Porto- und sonstige Kosten gern vergüten. Die Sendungen sind zu richten an die Generalverwaltung der Königlichen Bibliothek, Berlin NW 7, Unter den Linden 38.